

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 11 (1957)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

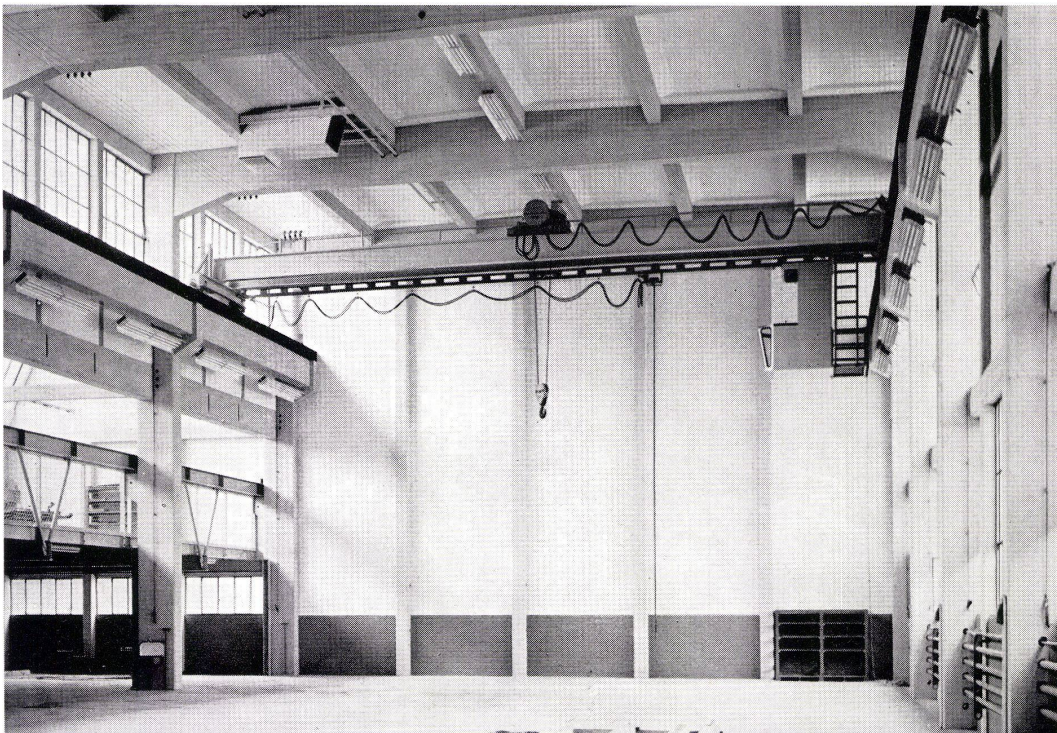
W.EPPER

Schlosserei – Metallbau
Hofackerstraße 13
Zürich 7/32
Telefon 321850

Unser Arbeitsprogramm

Leichtmetallfassaden
Anticorodalfenster
Anticorodaltüren
Schiebetüren
Trepengeländer
Türzargen

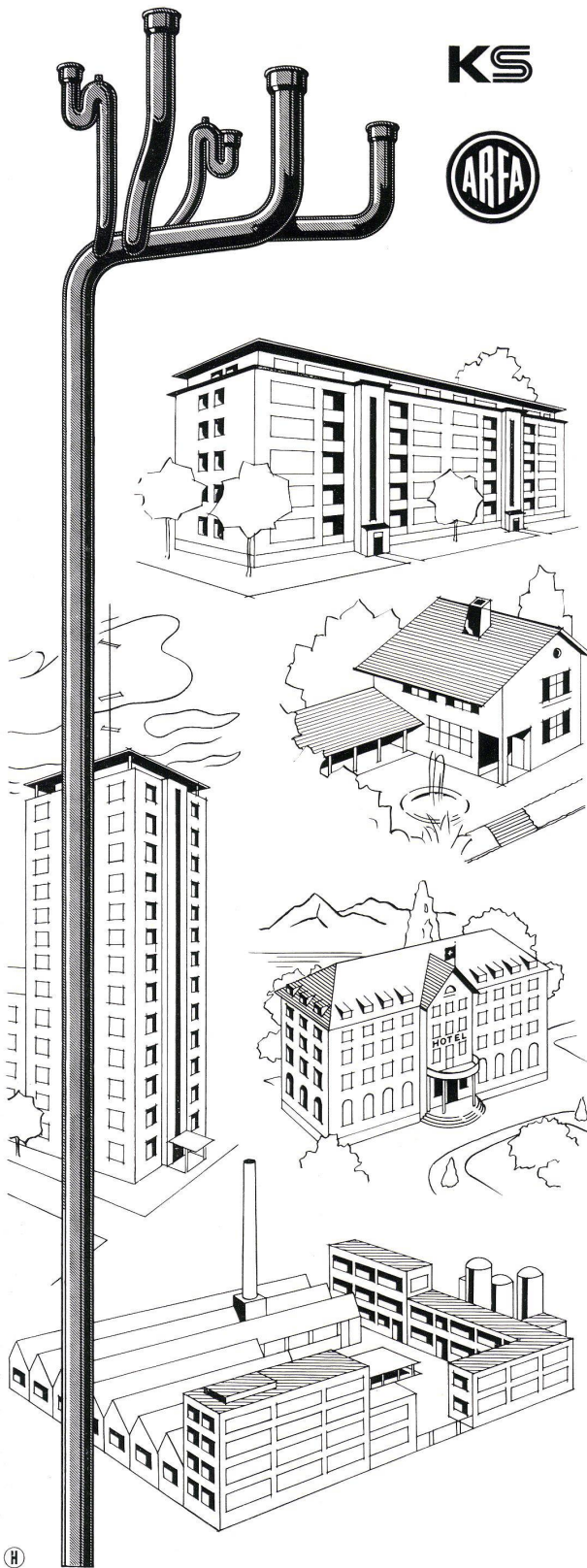
Beim Verwaltungsgebäude der Langendorf Watch Comp.
wurde durch unsere Firma die Aluminium-
fassaden-Verkleidung geliefert und in einem Tag montiert



**60 Jahre
Erfahrung
im Kranbau**

Lauf-
und Hängekrane
Hängebahnen
Elektrozüge
Handhebezeuge
Rangieranlagen

Maschinenfabrik Rüeegg & Cie. AG., Basel

KS

Ob große oder kleine Bauobjekte:

KS-Stahlrohr-Ablaufleitungen

passen sich der Baukonzeption harmonisch an. Noch mehr: KS-Rohrleitungssysteme ermöglichen es dem Installateur, mit dem heutigen Bautempo Schritt zu halten.

Denken Sie daran, wenn Sie Sanitär-Installateure zur Offertstellung einladen. Verlangen Sie im Interesse der Bauaufgabe KS-Stahlrohr-Ablaufleitungen.

ARFA RÖHRENWERKE AG.
Basel 2
Tel. (061) 34 74 80

Rostsichere Scharniere ohne Schrauben – aus Nylon

Ein kleines Scharnier aus Nylon (chemisch ein hochwertiges Polyamid), das unter anderem für Möbel, Behälter, Fenster und Kästen geeignet ist, erscheint jetzt neu am deutschen Markt. Das Material Nylon kann nicht rosten, es ist also unempfindlich gegen allgemeine Feuchtigkeit, Wettereinflüsse, Seewasser, Reinigungsmittel und in hohem Maße widerstandsfähig gegen Laugen, Säuren, Hitze und Kälte. Das neuartige Scharnier bedarf keiner Schmierung und kann trotzdem mühelos bewegt werden, arbeitet geräuschlos und widersteht – durch einen Schlitz in das Holz eingeleimt – einer Zugkraft von 120 kg. Das Gewicht beträgt nur $\frac{1}{7}$ von Metallscharnieren. Dieses überall verwendbare Scharnier kommt unter anderem bei nicht schraubfesten Sperrholz- und Spanplatten von geringer Stärke zur Anwendung.

Montage

1. Arbeitsgang: Mit der auf den Scharnierlappen angegebenen Kreissäge 60x2 (DIN 1838) sind die Möbelteile zirka 3 bis 5 mm länger als die Scharnierlappen so zu schlitzen, daß die eingeschobenen Scharnierlappen den Anschlag dicht und ohne Verklammerung schließen. Entsprechend den jeweiligen betrieblichen Verhältnissen können die Einschlitzungen

auf Alleskörnern, Tischfräsen oder Oberfräsen durchgeführt werden, notfalls bei kleinen Möbelstücken auch auf einer feststellbaren Vertikal-Bohrmaschine. Eine feste Auflage beziehungsweise Schablone, vorteilhaft mit verstellbarem Anschlagwinkel für verschiedene Schrägschlitzungen, ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Maschinenarbeit.

2. Arbeitsgang: Nach der Oberflächenbehandlung sind die Schlitzwandungen dünn mit einem Kleber zu bestreichen, ebenso beiderseits die Lappen der unzerlegten Scharniere, jedoch nur etwa $\frac{2}{3}$ der Einstecktiefe. Für einen einfachen und schnellen Leimauftrag wird die Verwendung von Tempo-Leimflaschen oder Druckspritzen mit passenden Düsen empfohlen. Nach dem Bestreichen mit Leim ist je eine Hälfte der Scharniere in die Türschlitze einzudrücken, die andere in die Anschlagsslitze. Infolge ihrer hohen Zerreiß- und Schlagfestigkeit können die Scharniere auch mit aufgesetzem Klotz durch Hammerschläge in die Schlitze getrieben werden. Zum Tür-einpassen genügt ein Eindrücken der Scharniere in die Schlitze ohne Verleimung. Falls ein Scharnier aus dem Schlitz beziehungsweise aus der Einleimung gezogen werden muß, so darf dies nur nach dem Herausziehen des Dornes erfolgen.

H. Heiner, Krefeld

Aluminium als Kombinationselement im Fenster- und Türenbau

Die ALUH-MH-KOMBI-Fenster, System Schmidlin, bilden eine ideale Kombination von Holz und Aluminium im Fensterbau. Durch die Verwendung von Aluminium werden den Architekten neue Möglichkeiten der Gestaltung der Außenfassade ermöglicht und zugleich freie Hand in der Verwendung des Holzes im Innenraum geboten.

Mit der Verwendung von Leichtmetallteilen erhält das Fenster eine höhere Stabilität, gute Witterungs- und Korrosionsbeständigkeit, eine unterhaltsfreie Außenseite und zudem ein ästhetisch gefälliges Aussehen. Ein weiterer großer Vorteil liegt in der guten Isolation bei den Rahmenpartien. Da das innen angeordnete Holzfenster sämtliche äußere Metallprofile überdeckt, treten keine Kältebrücken auf, was sich in bezug auf Kondensbildung außerordentlich positiv auswirkt.

Die patentierte Verbindung dieser «zwei Fenster in einem» kennt bei ungleichem Dehnen der beiden Materialien keine Spannungen. Eine technisch einwandfreie und geschützte Spezialverbindung überbrückt die ungleichen Dehnungskoeffizienten der beiden Werkstoffe. Die ALUH-MH-KOMBI-Fenster werden in sämtlichen Systemen wie zum Beispiel Dreh-, Kipp- und Schwingfenster gebaut und sind sowohl im Doppelverglasungs-System als auch in der Isolierglas-Konstruktion (Thermopane, Polyglass usw.) lieferbar.

Viele Großbauten im In- und Ausland sind bereits in der Konstruktion «System Schmidlin» ausgeführt und haben sich bestens bewährt.

Die Fertigtüre SK 55 bildet eine neuartige Konstruktion in der Verwendung der Materialien. Um die Haltbarkeit, die Stabilität und die Formbeständigkeit der Türe zu vergrößern, wird eine Leichtmetalleinfassung angewendet. Diese ist elektrisch stumpfgeschweißt und anodisch oxydiert. Die Eloxierung kann in verschiedenen Farben erfolgen und ermöglicht somit eine Anpassung der Einfassung zur Füllung der Türe. Die Füllung der Türe besteht aus einer Spezialplatte mit fertig behandelte Oberfläche. Für die Behandlung der Türfläche kann auf Wunsch Linoleum, Textolite, Kunstharzplatten oder eine Plastic-Folie verwendet werden.

Eine spezielle Falzdichtung ermöglicht ein sattes und geräuscharmes Schließen der Türe und gewährleistet somit eine gute Schall- und Wärme-Isolation.

Sämtliche Türen werden fix-fertig geliefert und montiert und benötigen nachher keinerlei Nachbehandlungen. Die Anwendung dieser Fertig-Türe liegt hauptsächlich bei Verwaltungsbauten, Schulhäusern, Spitälern, Labors usw.

Abbildung unten

Bürogebäude Birkhäuser AG., Basel
Architekten:
Suter + Suter, Architekten BSA,
SIA, Basel

